

Alpnacher Blettli



**Stimmungsvolles Musikfestival
auf dem Pilatus**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Unser Dorf – ein Ort für Sport und Kultur! Sie werden sich vielleicht fragen, wie ich auf diese Behauptung komme. Die vergangenen Wochen haben dies Leute aus unserem Dorf auf verschiedenste Weise bewiesen:

Zum Beispiel die vier jungen Alpnacher Spitzensportler, die in drei unterschiedlichen Sportarten an Europameisterschaften teilnehmen konnten. Herausragend ist dabei die Leistung von Lars Wolfisberg, der Elite-Schweizermeister im Hammerwerfen wurde. Der Gemeinderat gratuliert Lars ganz herzlich zu dieser grossartigen Leistung. Besonderes leistet auch Nando Durrer in der typischsten aller Schweizer Sportarten, dem Schwingen. Er konnte sogar letztes Wochenende erfolgreich am Unspunnenfest teilnehmen. Herzliche Gratulation.

*Zum Beispiel am 1. August-*Apéro*, an dem sehr viele Alpnacherinnen und Alpnacher teilnahmen. Im Schlüssel-Garten wurden dabei auch die Bilder von Ihren Lieblingsplätzen in Alpnach präsentiert. Da zeigten einige viel fotografisches Talent und ein gutes Auge.*

Zum Beispiel am Street-Food-Festival «Alpnach isst», wo kulinarische Spezialitäten und musikalische Unterhaltung aus verschiedenen Kulturen geboten wurden. Dies war ein toller Anlass, der Alt und Jung anlockte und zum Verweilen und Geniessen einlud.

Natürlich darf in dieser Ausgabe deshalb auch ein Rückblick auf diese Anlässe und die Leistungen der jungen Sportler nicht fehlen.

In den nächsten Wochen und Monaten folgen im Dorf weitere sportliche und kulturelle Anlässe. Dabei wird auch das Musikalische im Vordergrund stehen. So feiert der Jodlerklub Alpnach noch diesen Herbst das 75-Jahre-Jubiläum und nächstes Jahr werden die Jodlergruppe Bärgröseli und die Musikschule Alpnach 50 Jahre alt.

Vielleicht haben auch Sie Lust bekommen, beim einen oder anderen Anlass dabei zu sein. Das wäre schön, denn aktive Leute bringen Leben in unser Dorf!

Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur

Titelbild

1'200 Besucherinnen und Besucher sorgten auf dem höchst gelegenen Musikfestival für eine grossartige Stimmung.

Bild: Pilatus-Bahnen AG

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 16
Schule	17 – 27
Pfarrei	28 – 31
Korporation	32 – 33
Diverses	34 – 63

Impressum

Alpnacher Blettli 07 | 2023
01. September 2023, 42. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Marcel Moser, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 08_2023	20.09.2023	29.09.2023
Nr. 09_2023	19.10.2023	27.10.2023
Nr. 10_2023	23.11.2023	01.12.2023

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag: CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

D' Ratsstube brichtet...

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

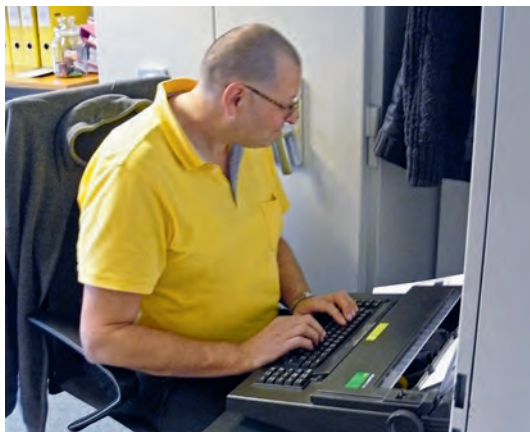
Gemeindekanzlei

Anfang August 2011 hat Urs Vogel seine Stelle als Gemeindeschreiber der Gemeindeverwaltung Alpnach angetreten. Während seiner Amtszeit gab es in der Verwaltungsstruktur einige Veränderungen, die er mit dem Team aktiv anging und seine Mitarbeitenden bei der Umsetzung unterstützte. Auch die Behörde erfuhr in dieser langen Zeit einige Wechsel und es brauchte viel Geschick und Offenheit, die Zusammenarbeit in den wechselnden Zusammensetzungen immer wieder zu begleiten.

Im Jahr 2013 übernahm Urs Vogel den Vorsitz der neu eingesetzten Geschäftsleitung. Zu Beginn der Einführung war dies ein Dreiergremium, bevor es später auf fünf Mitglieder erweitert wurde. Verschiedene Umstrukturierungen auf Organisations- und Verwaltungsebene wurden in der Folge unter seiner Leitung initiiert und durchgeführt. Er achtete mit seinem grossen Verwaltungswissen auf die Sorgfalt in der Verwaltung und war sehr gut vernetzt inner- und ausserhalb des Kantons.

Das Wohl seiner Mitmenschen war ihm ein besonderes Anliegen. Den einen oder anderen musste er zu seinem Glück «zwingen» – beispielsweise als es darum ging, die Arbeitsplätze mit zwei Bildschirmen auszustatten. Heute gäbe vermutlich niemand mehr den zweiten Bildschirm her, weil der Vorteil für das Arbeiten wesentlich ist. Sein grosses Fachwissen im Informatikbereich, war in der einen oder anderen Situation Gold wert. Der freundliche «Guten-Morgen-Spruch» hat selten gefehlt; wird aber künftig sicher vermisst...

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Urs Vogel für seinen unermüdlichen Einsatz während den letzten zwölf Jahren und wünschen ihm alles Gute für die kommende Zeit im Ruhestand.



Veränderungen in den Kommissionen

Gemeindearzt

Leo Spichtig eröffnete im Sommer 1991 seine Hausarztpraxis in Alpnach. Kurze Zeit später wählte ihn der Gemeinderat Alpnach als Schularzt. Die Funktion des Gemeindearztes war bisher eng mit der Funktion des Schularztes verknüpft. Während rund 32 Jahren wurde das Amt des Schularztes von Dr. Leo Spichtig bekleidet. Besonders in der Corona-Pandemie durfte die Gemeinde auf sein Fachwissen zurückgreifen. Dr. Leo Spichtig hat das Amt des Gemeindearztes seit seiner Rücktrittsankündigung per Ende Juli 2022 bis jetzt vorübergehend geführt. Für sein jahrelanges Engagement und seinen Einsatz in der Gemeinde Alpnach bedankt sich der Gemeinderat sehr und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolger konnte das Amt des Gemeindearztes per 1. Juli 2023 mit Dr. Thomas Eldner besetzt werden. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Freude beim Ausführen seiner neuen Tätigkeit.

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Kommission Leben im Alter

Als Vertreterin der Frauengemeinschaft Alpnach hat Romy Keller in der Kommission Leben im Alter seit 2017 mitgewirkt. Infolge der Demission Romy Keller wird neu Ruth Imfeld den Verein in der Kommission Leben im Alter für die verbleibende Legislaturperiode 2020 – 2024 vertreten.

Der Gemeinderat dankt Romy Keller für die wertvolle Mitarbeit in der Kommission und wünscht ihrer Nachfolgerin, Ruth Imfeld, viel Freude und gute Zusammenarbeit in der Kommission.

Sozialkommission

Die Sozialkommission hat verschiedene sozialdienstlichen Aufgaben übernommen. Viele dieser Aufgaben wurden neu durch den Zweckverband Regionaler Sozialdienst RSD übernommen und somit ist eine Weiterführung der Sozialkommission nicht mehr erforderlich. Der Gemeinderat hat die Kommission per Ende Juni 2023 aufgelöst und die drei Mitglieder Leo Spichtig, Esther Rüfenacht und Fabienne Vogler verabschiedet. Besten Dank an dieser Stelle für das Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Informatikstrategie-Kommission OW/NW

Die Informatikstrategie-Kommission (ISK) der Kantone und Gemeinden Obwalden/Nidwalden übernimmt ausschliesslich beratende und planerische Aufgaben. Sie bereitet insbesondere die Entscheide der zuständigen Instanzen (Parlamente, Regierungen und Gemeinderäte) vor und unterstützt diese in ihren Entscheidungen. Die ISK trifft selbst keine Entscheidungen.

Der Gemeinderat hat André Bally, Valion AG Bern, für die Amtsdauer 2023 bis 2027 als externe und unabhängige Fachperson für die Nidwaldner und Obwaldner Gemeinden als Mitglied der Informatikstrategie-Kommission gewählt, vorbehaltlich der Wahl durch alle übrigen Nidwaldner und Obwaldner Gemeinden.

Heizungersatz im Gemeindehaus Alpnach

Neben den mit der neuen Einteilung der Büroräume verbundenen Umbauarbeiten wurde auch der Ersatz der Heizung im Gemeindehaus beschlossen. Das Gemeindehaus wurde 1993 in Betrieb genommen. Schon zu dieser Zeit war es dem Gemeinderat wichtig, eine Vorbildfunktion im Bereich Energie und Nachhaltigkeit zu übernehmen. So wurde das Gemeindehaus

bereits damals mit einer modernen Wärmepumpe und Erdsonde (als Wärmequelle) ausgestattet. Diese steht bis heute in Betrieb.

Der Gemeinderat hat im Budget 2023 einen Betrag von CHF 120'000.00 vorgesehen. Die Energiekommission hat bei der Planung des Projekts aktiv mitgewirkt und dem Gemeinderat eine Hybridlösung empfohlen. Diese Lösung beinhaltet den Betrieb einer neuen und kleineren Wärmepumpe in Kombination mit einem Anschluss an das Fernwärmenetz der Korporation. Die bestehenden Erdwärmesonden können dabei ebenfalls weiter betrieben werden.

Die Auftragsvergaben erfolgten an die Firma Gasser Elektro AG sowie die Pilatus-Therm AG aus Alpnach. Der Fernwärmeliefervertrag mit der Korporation Alpnach wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Die Umsetzung und Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich im Oktober 2023.

Das Gesamtvergabevolumen (Aufträge und Fernwärme-Liefervertrag) beträgt rund CHF 147'000.00. Der Gemeinderat ist von der vorliegenden Lösung überzeugt und hat den nötigen Nachtragskredit von rund CHF 27'000.00 genehmigt. Der Einwohnergemeinderat leistet einen weiteren Beitrag als zertifizierte Energiestadt.

Pflanzungen und die Sanierung der Steinkorbstützmauer beim Ruossi

Die im Herbst 2020 gesetzten Pflanzen haben sich erfreulicherweise gut entwickelt. Die Mauersicherung unmittelbar beim Ruossi-Stall von 2020 hat sich gemäss Nachkontrolle der Messpunkte wiederum gut bewährt.

Die Schäden werden im Herbst behoben und die jährlich wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Absichtserklärung zwischen EWO und Gemeinde

Das Elektrizitätswerk Obwalden und die Einwohnergemeinde Alpnach haben zusammen eine Absichtserklärung unterzeichnet. Ziel der Absichtserklärung ist die Zusammenarbeit betreffend die 50kV-Leitung zwischen Wasserwendi-Alpnachstad zu fördern.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Ersatz Wasser-/Pumpleitung Rütiberg hat der Gemeinderat folgende Arbeiten vergeben:

Baumeisterarbeiten	Albert Bucher AG, Kägiswil
Sanitärarbeiten	Wallimann AG, Sarnen

Für die Mobilitätsstudie Dorfkern West hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Planerleistungen	TEAMverkehr.zug AG, Cham
------------------	-----------------------------

Fusswegumleitung Vockigenstrasse

Infolge privater Bautätigkeiten wurde im April 2022 der Fussweg über die Vockigenstrasse umgeleitet. Inzwischen sind die Bauarbeiten mehrheitlich abgeschlossen und der Fussweg kann dementsprechend freigegeben werden.

Für die Fussgänger bleibt der provisorisch erstellte Fussweg bestehen. So kann weiterhin auf dieser Wegverbindung das Schulareal erreicht werden.

Weiter entschied der Gemeinderat, die seitlichen Parkfelder an der Vockigenstrasse aufzuheben. Diese entsprechen einerseits nicht der Norm und andererseits muss eine Durchfahrtsbreite für Notfallfahrzeuge von 3.0 m eingehalten werden. Zudem wird durch diese Massnahme die Fussgängersicherheit erhöht. Die dazu nötigen Markierungsarbeiten wurden anfangs August ausgeführt.

Gründung Verein «Energierregion Obwalden»

Im Frühling 2023 wurde der Verein «Energierregion Obwalden» mit Sitz in Sarnen gegründet. Gründungsmitglieder sind die Obwaldner Gemeinden, der Kanton Obwalden und das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO). Der Verein bezweckt die gemeinsame Förderung der rationellen und sinnvollen Energienutzung und die energiebedingte CO₂-Reduktion unter dem Label «Energierregion Obwalden».

Als Delegierter der Generalversammlung und Vertretung der Einwohnergemeinde Alpnach wurde Patrick Matter (Gemeindevizpräsident) gewählt.

Gemeinsam gegen Vandalismus und Littering

Die Gemeinde Alpnach wird seit längerer Zeit immer wieder mit Vandalismus und Littering konfrontiert. Die daraus resultierenden Schäden und Reinigungsarbeiten führen zu hohen Kosten und sind mit Mehraufwendungen für den Werkdienst, Liegenschaftsdienst und die Verwaltung verbunden. Der Gemeinderat ist nicht bereit, die Umstände tatenlos hinzunehmen und hat daher die Firma SBIS AG mit einer Sicherheitsanalyse auf dem Gemeindegebiet, unter Einbezug der diversen Anspruchsgruppen (Schule, Verwaltung, Werkdienst, Liegenschaftendienst, katholische Kirchgemeinde usw.) beauftragt. Der Bericht wurde dem Gemeinderat im Mai 2023 zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat plant, eine in sich stimmige und koordinierte, interne Sicherheitsorganisation aufzubauen, so dass die Vandalismus- und Littering-Fälle reduziert werden können. Vor den Sommerferien wurde die Präsenz der Securitas im Gebiet des Schulhausareals, dem Waldkindergarten sowie der Sammelstelle verstärkt und der Auftrag bis Ende Jahr ausgeweitet. Weitere Sofortmassnahmen sind geplant und werden derzeit geprüft.

Leider ist die Gemeinde Alpnach auch in der Sommerzeit nicht von weiteren Schaden-Ereignissen verschont geblieben. In der Nacht vom 31. Juli 2023 auf den 1. August 2023 kam es zu einer massiven Sachbeschädigung im Bereich des Schulhauses 03.

Besuchen Sie uns:
alpnach.ch



Beschädigte Glasscheibe im Schulhaus 03

Der verursachte Glasschaden führt zu Kosten von mehr als CHF 10'000.00. Der Gemeinderat hat Strafanzeige gegen unbekannt erstattet.

Im Weiteren ist es auch im Zeitraum vom 11. bis 16. August 2023 zu massiven Sprayereien und Sachbeschädigungen auf dem gesamten Schulhausareal gekommen.



Sprayereien verursachen hohe Reinigungskosten

Auch dieser Vorfall führt zu Reinigungs- und Instandstellungskosten und wurde zur Anzeige gebracht.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Mithilfe gegen Vandalismus und Littering. Bitte melden Sie Beobachtungen und Vorkommnisse direkt der Obwaldner Kantonspolizei – Tel 117. Die Gemeindeganzlei nimmt Hinweise zu Ereignissen ebenfalls dankbar entgegen. Tel. 041 672 96 96 oder via E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch. Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Mithilfe.

Friedhof: Teilsanierung Urnengemeinschaftsgrab

Im Herbst 2023 wird beim Urnengemeinschaftsgrab auf dem Friedhof 1970 der äusserste Ring und ein Teil des mittleren Ringes mit den Namensplättchen saniert.

Da bei diesen Plättchen die Grabesruhe von zehn Jahren bereits abgelaufen ist, werden die Namenstafeln entfernt und falls gewünscht, den Angehörigen am Schalter der Finanzverwaltung unentgeltlich übergeben.

Die Urnengemeinschaftsgrabplättchen der Verstorbenen mit Todesjahr 2001 – 2012 werden im Herbst 2023 entfernt.

Die Angehörigen wurden persönlich informiert. Falls sich in der Zwischenzeit die Kontaktperson geändert hat oder Sie als Angehörige keinen Brief erhalten haben, können Sie sich gerne bei der Friedhofverwaltung Alpnach (kasse@alpnach.ow.ch / Tel. 041 672 96 40) melden.

Sanierung Vorplatz Kapelle St. Theodul Schoried

Im vergangenen Juli wurde der Vorplatz der Schoriekerkapelle St. Theodul saniert und aufgehübscht. So wurden teils neue Kopfsteinpflaster eingebaut, Risse ausgebessert und Unebenheiten beseitigt. Weiter wurden bei den Sitzgelegenheiten die morschen Holzbänke und Rückenlehnen ausgewechselt. Nun lädt der Vorplatz zum Verweilen ein.



Verweilen beim Vorplatz der Kapelle Schoried

Aktion der Obwaldner Energiestädte – «Mit schlauen Entscheidungen graue Energie sparen»

Strom sparen mit der Beleuchtung

Der Strom wird knapp und teurer, deshalb ist es wichtiger denn je, sparsam mit dem kostbaren Gut umzugehen. Sparen Sie Strom mit einfachen Massnahmen. Bezüglich Beleuchtung sind folgende Tipps zu beachten:

Umrüstung auf LED

LED-Technologie ist aktuell das Mass aller Dinge, insbesondere auch hinsichtlich Energieeffizienz, Qualität und Lebensdauer. Eine Umrüstung aller Leuchten auf LED lohnt sich schon nach kurzer Zeit. Gewisse Leuchtstoffröhren und Halogenlampen dürfen ab Herbst 2023 gar nicht mehr produziert werden.

Leuchte	Stromkosten Pro Jahr in Obwalden	Einsparpotenzial dank LED
8-Watt-LED-Lampe	CHF 2.40	
10-Watt-Leuchtstoffröhre	CHF 3.00	etwa 20 %
12-Watt-Sparlampe	CHF 3.50	etwa 35 %
48-Watt-Halogenlampe	CHF 14.00	etwa 80 %
60-Watt-Glühbirne	CHF 18.00	etwa 90 %

Annahmen: Bei den Leuchten wird von einer Lichtmenge von 806 Lumen und einer Leuchtdauer von 1'000 Stunden ausgegangen.

Abschalten, Bewegungsmelder und weitere Massnahmen

Die effizienteste Vermeidung von Stromkosten ist das Abschalten, wo es kein Licht braucht. Die Aussage, dass Aus- und Einschalten mehr Strom benötigt als brennen lassen, ist mit modernen Leuchtmitteln veraltet. In Korridoren und Treppenhäusern sind Bewegungssensoren oder Zeitsteuerungen mit kurzer Nachlaufzeit zu empfehlen. Helle Oberflächen unterstützen zudem eine effiziente Beleuchtung, während dunkle das Licht schlucken.

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Hl.-Bruder-Klaus-Tag, **Montag, 25. September 2023**, bleibt die **Gemeindeverwaltung geschlossen**.

Ab Dienstag, 26. September 2023 stehen wir Ihnen gerne zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Barmettler Noldy, Rengg 1, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Indach Photovoltaik-Anlage auf der Parzelle Nr. 2421, Brunnacher
- Einwohnergemeinde Alpnach, Bahnhofstrasse 15, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Dachsanierung und Neubau Photovoltaikanlage Werkhof auf der Parzelle Nr. 1053, Chlewigen
- Entsorgungszweckverband Obwalden, Bahnhofplatz 5, Sarnen; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Solarfaltdächer auf der Parzelle Nr. 1800, Eichli
- Guber Natursteine AG, Im Dörfli 1, Kägiswil; Erteilung einer Baubewilligung für Neubau forstlicher Maschinenweg Altenhusen auf der Parzelle Nr. 858, Altenhusen
- Matter-Tschannen Britta und Patrick, Hostettlistrasse 22, Alpnach Dorf; Erteilung einer Baubewilligung für Energetische Fassaden Sanierung auf der Parzelle Nr. 1639, Chappelmatt
- Wallimann-Britschgi Othmar, Grundermatte 5, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Ersatzbau Wohnhaus und Nebengebäude auf den Parzellen Nrn. 521, 522 und 523, Grunder Allmend

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

15. Oktober 2023

Dorfchilbi

Gesuchstellerin: Frauengemeinschaft Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Markt, Tombola, Strassenreklame, Strassen-sperrung

17. bis 19. November 2023

Christkindlimärt auf dem Pilatus

Gesuchstellerin: Pilatus-Bahnen AG

Erteilte Bewilligung: Markt

24. November 2023

Delegiertenversammlung Unterwaldner Jodlervereinigung

Gesuchsteller: Jodlerklub Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Schuljahr 2023/2024

Elternbesuchstage

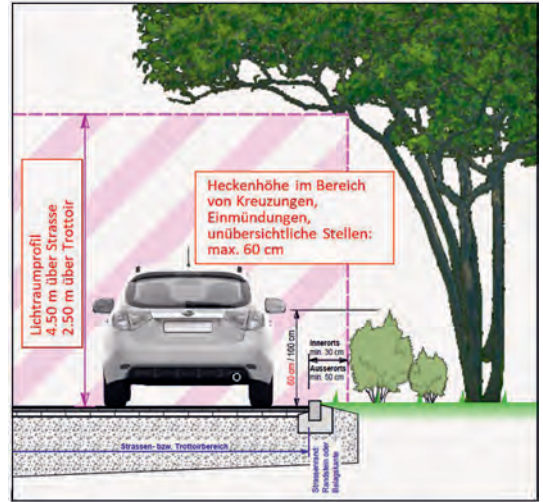
Gesuchstellerin: Schule Alpnach

Erteilte Bewilligung: Temporäres Parkieren entlang des Schlierendamms ■

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Immer wieder behindern Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen. Zusätzlich werden durch verschiedene Bepflanzungen entlang von Strassen und Wegen die Sichtverhältnisse (auch die Strassenbeleuchtung) erheblich eingeschränkt, wodurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden kann.

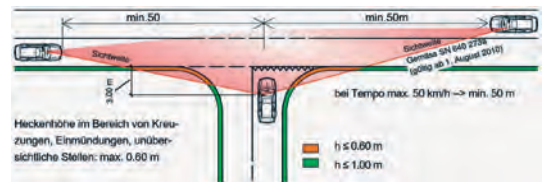
Alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer der Einwohnergemeinde Alpnach sind verpflichtet, private Bäume, Sträucher und Hecken, welche entlang von Strassen, Fusswegen, Trottoirs und Plätzen in den öffentlichen Raum ragen, gemäss dem kantonalen Strassengesetz zurückzuschneiden. Ein richtiger Rückschnitt erhöht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer massiv.



Das Strassengebiet ist gemäss Art. 60 Abs. 1 Strassenverordnung (GDB 720.11) bis auf eine Höhe von 4.50 m von einhängenden Ästen freizuhalten. Sträucher dürfen nicht in das Strassenprofil hineinragen und die Strassenübersicht nicht beeinträchtigen.

Im Bereich von Einmündungen privater Strassen, Zufahrten und Wegen in öffentliche Strassen sind Bäume, Sträucher und Grünhecken, nebst Beachtung genannten Vorschriften, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und gute Sichtverhältnisse gewährleistet sind. Beleuchtungsanlagen, Verkehrssignale, Markierungen und Hydranten dürfen nicht verdeckt sein.

Die Maximalhöhe im Bereich von Kreuzungen, Einmündungen sowie unübersichtlichen Stellen beträgt 60 cm.



Die Grundeigentümer/-innen und Pächter/-innen von Liegenschaften entlang von Privatstrassen sowie im Bereich von unübersichtlichen Kurven werden ebenfalls aufgefordert, Bäume und wildwachsende Stauden rechtzeitig auszuforsten um Schäden am Strassenkörper vorzubeugen.

Die den Strassen, Trottoirs und Wegen entlang befindliche Bäume, Hecken und Sträucher sind vom Eigentümer alljährlich ein- bis zweimal oder auf Aufforderung vom

Strasseneigentümer hin auf das zulässige Ausmass zurückzuschneiden.

Die betroffenen Grundeigentümer/-innen werden daher aufgefordert, die entsprechenden Arbeiten bis **15. September 2023** auszuführen, allenfalls werden die erforderlichen Schnitarbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer/-innen vorgenommen (gemäss Art. 72, Strassenverordnung).

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Einwohnergemeinde Alpnach, Abteilung Liegenschaften/Infrastruktur, Tel. 041 672 96 70, sowie der Werkdienst, Tel. 041 672 96 50, gerne zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis. ■

Lawinerverbauungs- und Aufforstungsprojekt Matthorn

Zwischen 1944 und 1952 wurden verschiedene Lawineneignisse am Matthorn verzeichnet, die sich zum Teil erst am unteren Rand des Schutzwaldgürtels ablagerten und grosse Schäden an Wald und Alpengebäuden verursachten. Der grosse Verlust an Schutzwald im Steilhang oberhalb von Alpnachstad führte zu einer steigenden Bedrohung der Siedlungsgebiete durch Lawinen sowie Steinschlag und gab Anlass zu grosser Sorge bei den Verantwortlichen von Kanton und Gemeinde.

Die Einzugsgebiete der Lawinenzüge Giessenbach, Hüenerbach und Wolfortbach am Matthorn wurden in den Jahren 1955 bis 2004 verbaut und teilweise aufgeforstet.

Die Lawinerverbauungen waren durch den vergangenen Winter keinem grossem Schneedruck ausgesetzt. Dennoch kam es wiederum zu einigen kleineren Schäden in den Verbauungen.

Bei den Kontrollgängen wurden laufend vorhandene Steine aus den Netzwerken entfernt. Schäden während der Kontrolle wurden an Dreibeinböcken «unter den Flügen» festgestellt. Fünf Dreibeinböcke wurden durch

den Schnee umgedrückt. Diese sollen wieder instand gestellt werden, da bei grossen Schneemengen die darunterliegende Aufforstung durch Kriechschnee erhebliche Schäden nehmen kann.

Beim «Schrotsboden» wurde bei einem Holz-Eisenwerk die morschen Hölzer durch den Schnee zerbrochen. Die Holzprügel des Werkes müssen deshalb ersetzt werden.



Zerbrochene Hölzer beim Schrotsboden

Die aufgeführten und beschriebenen Schäden beeinflussen die Stabilität der einzelnen Werke und das Werkgefüge erheblich und müssen deshalb wieder für künftige Schneebelastungen instandgestellt werden. ■

Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
	12.00 Uhr	
Nr. 8	Mittwoch, 20.09.2023	Freitag, 29.09.2023
	<i>Bruderlaus: 25.09.2023</i>	
Nr. 9	Donnerstag, 19.10.2023	Freitag, 27.10.2023
Nr. 10	Donnerstag, 23.11.2023	Freitag, 01.12.2023

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Dank Push-Benachrichtigungen keine wichtigen Informationen mehr verpassen

Der Gemeinderat freut sich, dass auf «Crossiety – dem Digitalen Dorfplatz» ab sofort eine neue Funktion verfügbar ist, mit der per Push-Benachrichtigung alle registrierten Einwohnerinnen und Einwohner des Digitalen Dorfplatzes erreicht werden können.

Dadurch können jetzt wichtige Informationen wie Warnungen, Strassensperrungen, Abstimmungsergebnisse und vieles mehr in Echtzeit als «Wichtige Information» direkt auf das Smartphone der Nutzerinnen und Nutzer geschickt werden.

Diese neue Funktion markiert einen bedeutenden Schritt in der digitalen Kommunikation der Gemeinde Alpnach. Dadurch wird die Kommunikation zwischen Verwaltung und Einwohnerinnen sowie Einwohnern verbessert, wodurch eine effizientere und effektivere Interaktion mit der Bevölkerung ermöglicht wird. Die Verwaltung möchte damit sicherstellen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner zeitnah über dringende Mitteilungen informiert werden.

Die Gemeinde empfiehlt den Einwohnerinnen und Einwohnern, die kostenlose App «Crossiety» aus dem App-Store herunterzuladen und sich mit der Postleitzahl von 6055 oder 6053 zu registrieren, um von diesem neuen Angebot profitieren zu können.



QR-Code scannen und Crossiety-App herunterladen ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Gratulationen

September 2023

95 Jahre

Peter-Gasser Hedwig, Gruebengasse 14,
Alpnach Dorf, geb. 4. September 1928

91 Jahre

Müller-Cecchinato Gertrud, Sonnmattweg 1,
Alpnach Dorf, geb. 10. September 1932

89 Jahre

Küchler Alois, Hofmätteliweg 5, Alpnach Dorf,
geb. 27. September 1934

88 Jahre

Huber-Spichtig Ruth, Sonnmattstrasse 2a,
Alpnach Dorf, geb. 19. September 1935

86 Jahre

Zimmermann Thomas, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 23. September 1937

75 Jahre

Cattani-Müller Rita, Rosenmattli 7,
Alpnach Dorf, geb. 7. September 1948

Lienammer Kurt, Brünigstrasse 20b,
Alpnach Dorf, geb. 11. September 1948

Barmettler-Roman Luz, Rengg 3, Alpnachstad,
geb. 24. September 1948

Gander-Sigrist Niklaus, Klostermatte 1,
Alpnach Dorf, geb. 25. September 1948

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei.



Kulturkommission Alpnach

1.-August-Apero

Das von der Einwohnergemeinde offerierte Apéro lockte trotz regnerischem Wetter viele Leute in den Schlüssel-Garten. Weit über hundert Personen genossen zu den volkstümlichen Klängen des Duos DELLED, mit Martin Ledergerber am Akkordeon und Heinz Della Torre mit Alphorn, Trompete und Büchel, das Zusammensein.



1.-August-Apero im Schlüssel-Garten

Als Redner konnte die Kulturkommission Otti Küng gewinnen. In seiner Ansprache nahm der Präsident der Obwaldner Wanderwege die aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine «Wanderung» über unsere Alpnacheralpen bis auf's Matthorn mit. Seine persönlichen Worte machten Eindruck und spiegelten die tiefe Verbundenheit mit unserem Dorf und unserer schönen Landschaft. Der lang anhaltende Applaus bewies, dass die Worte bei den Leuten angekommen sind.

Perfekt passend zur vom Redner beschriebenen Pilatuslandschaft waren die präsentierten Bilder, die im Rahmen der Suche nach «mis schentschtä Plätzli z'Alpnach» eingereicht wurden. Aus allen eingesandten Bildern wurde das Bild von Bruno Ettlín als Gewinner ausgelost. Lucia Imfeld gewann mit ihrem Bild den zweiten Preis. Herzlichen Dank für alle Einsendungen!

Die Bilder sind auf der Gemeinde-Homepage unter → Über Alpnach – Fotoalbum – Ausstellung «Mis schentschtä Plätzli z'Alpnach» aufgeschaltet (Alpnach Online: Fotoalbum)

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Anlass ein.

Es freut uns, dass Judith Bach vom Duo Lunatic mit ihrem Soloprogramm nach Alpnach kommt.

CLAIRE ALLEENE aus lauter Lebenslust

Sturmfrei für Claire! Zum ersten Mal allein auf der Bühne, hat die «Kleene mit de kurze Beene» erstaunlich viel Platz. Sie singt und schnabuliert frei nach Berliner Schnauze, purzelt von Augenblick zu Augenblick, verliert den Faden, aber nie sich selbst. Sie fliegt ohne Flügel, dafür mit Mozart am Klavier. Landet flugs im Himmel bei ihrer kleinen weisen Grossmutter, einem quiriligen Frauenzimmer aus einer völlig anderen Zeit, die vor den Augen des Zuschauers so lebendig wird, dass man meint, sie sei für den Abend kurz auferstanden. Claires erstes Soloprogramm strotzt von selbstgeschriebenen Liedern, katastrophalen Tanzeinlagen und guten Fragen nach dem Sinn und Unsinn dieses Lebens.

CLAIRE ALLEENE
AUS LAUTER LEBENS LUST

Ein philosophisches
Chansonkabarett
Regie: Cornelia Montani

Donnerstag, 28. September 2023
Claire alleene
um 20.00 Uhr im Singsaal

Tickets: CHF 28.00

Reservation: kulturkommission@alpnach.ow.ch



Gesucht: **Werkdienstmitarbeiter/-in**

Infolge Pensionierung eines langjährigen Mitarbeitenden ist in Alpnach, der aufstrebenden Gemeinde am Südfuss des Pilatus, eine Stelle im Werkdienst zu besetzen als

Werkdienstmitarbeiter/-in (100 %)

per 1. November 2023 oder nach Vereinbarung.

Ihr Aufgabenbereich:

- Instandhaltungs-, Pflege- und Unterhaltsarbeiten an sämtlichen gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen wie Strassen, Kanalisationen, Gewässer, Parkanlagen, Grünflächen, Friedhof, etc. sowie an Fahrzeugen und Maschinen;
- Ausführung von Winterdienstarbeiten auf den gemeindeeigenen Strassen;
- Mithilfe bei der Ausbildung von Lernenden.

Unsere Erwartungen:

- Abschluss als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ mit Fachrichtung Werkdienst;
- mehrjährige Berufserfahrung;
- Führerausweis Kat. B (Fahrzeuge bis 3.5 t) und BE (Zugfahrzeug der Kategorie B und einem Anhänger);
- Bereitschaft zu Pikettdienst und Einsätzen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit;
- sehr selbständige, initiative und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- hohe Service- und Dienstleistungsorientierung;
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung und Kunden;
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität;
- Wohnort in der Gemeinde Alpnach und Umgebung oder Bereitschaft das Wohndomizil nach Alpnach zu verlegen.

Wir bieten Ihnen:

- vielseitige und selbständige Tätigkeit im Freien;
- gute Infrastruktur mit modernem Fahrzeugpark;
- Unterstützung durch kompetente Teammitglieder;
- zeitgemässe Besoldung und gute Sozialleistungen;
- stellenbezogene Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sascha Zurmühle, Leiter Werkdienst (Tel. 041 672 96 50) oder Philipp Waser, Bereichsleiter Bau, Infrastruktur, Werke (Tel. 041 672 96 96).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: personal@alpnach.ow.ch oder an Personaladministration, Einwohnergemeinde Alpnach, Postfach 61, 6055 Alpnach Dorf.



Feuerwehrkommando Alpnach



Aufgebot zur Feuerwehrrekrutierung 2023

Es werden alle Stellungspflichtigen zur Rekrutierung aufgeboten:

Samstag, 16. September 2023, 8.00 bis 10.00 Uhr, im Feuerwehrlokal an der Unteren Gründlistrasse 1, Alpnach Dorf.

Es sind stellungspflichtig:

1. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach des Jahrganges 2004.
2. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach, die sich im feuerwehrpflichtigen Alter befinden (Jahrgänge 1976 bis und mit 2003) und seit September 2022 neu in der Gemeinde Wohnsitz genommen haben. (freiwillig)
3. Alle Frauen und Männer der Gemeinde Alpnach der Jahrgänge 1976 bis und mit 2003, welche Feuerwehrdienst leisten möchten. (freiwillig)

Personen, die Interesse haben, Feuerwehrdienst zu leisten, erhalten am Rekrutierungsmorgen genauere Informationen und können sich einschreiben lassen.

Entschuldigungen bei Nichtteilnahme an der Rekrutierung sind für Frauen und Männer mit Jahrgang 2004 obligatorisch und schriftlich bis spätestens Mittwoch, 13. September 2023, an die Feuerwehr Alpnach, Postfach 118, 6055 Alpnach Dorf zu senden. Die Entschuldigung muss eine Begründung für das Fernbleiben oder die Mitteilung, dass Sie kein Interesse am Feuerwehrdienst haben, enthalten. E-Mails werden nicht als Entschuldigung anerkannt. Wer sich der Dienstpflicht durch unentschuldigtes Fernbleiben bei der Rekrutierung entzieht, wird gemäss Art. 40, Abs.1 des Feuerwehr-Reglements der Gemeinde Alpnach vom 4. Juli 2011 mit einer Busse bestraft.

Für Zuzüger seit September 2022 und weitere Interessierte ist eine An- oder Abmeldung zu unserem Informationsmorgen nicht notwendig. Interessierte können sich zwischen 8.00 und 10.00 Uhr direkt beim Feuerwehrlokal melden. ■

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 14. September 2023 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag, 19. Oktober 2023 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag, 30. November 2023 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
 Marcel Moser* ■

Seniorinnen und Senioren –
unterwegs in Alpnach

Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat

Zeit: 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

Treffpunkt: vor dem
 Pfarreizentrum Alpnach

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
 haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
 Tel. 041 670 27 35 ■



Vier Spitzensportler aus Alpnach

Aktuell sind gleich vier junge Sportler aus Alpnach in ihrer Altersklasse international und national auf höchster Ebene sehr erfolgreich. Wir stellen Ihnen diese vier jungen Spitzensportler gerne vor:

Lars Wolfisberg, 20, Schweizermeister, Hammerwerfer

An den Leichtathletik Schweizer Meisterschaften, die am 29./30. Juli 2023 in Bellinzona stattfanden, gewann Lars Wolfisberg seinen ersten Elite-Meistertitel im Hammerwerfen. Mit 68,05 m gelang ihm sogar eine persönliche Bestleistung.

Auf der Schweizer Allzeit-Bestenliste figuriert er nun auf Platz 8 – es könnte bald noch weiter nach vorne gehen! Lars konnte bereits Mitte Juli die Schweiz an den U23 Europameisterschaften in Espoo/Finnland vertreten. Dort war ihm das Wettkampfglück nicht hold und er verpasste die Finalqualifikation. Bereits im letzten Jahr konnte er an der U20 WM in Cali/Kolumbien teilnehmen und dort einen neuen Schweizer U20-Rekord aufstellen. Für das Ende der Saison 2023 liegt der Fokus auf den U23 Schweizermeisterschaften im September in Lausanne, wo Lars auch seinen ersten Schweizermeistertitel bei den U23 gewinnen möchte. In der Saison 2024, wo kein internationaler Grossanlass auf dem Programm steht, möchte Lars als erst vierter Schweizer die 70 m Marke übertreffen.



Lars an den U23 Europameisterschaften in Finnland

Der Student der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Luzern ist sehr fokussiert und zielstrebig. Er ist topmotiviert, um seine grossen sportlichen Ziele – Nr. 1 in der Schweiz und Teilnahme an weiteren internationalen Wettkämpfen – zu erreichen.

Wir gratulieren Lars ganz herzlich zu seinem Schweizermeistertitel bei den Hammerwerfern und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg.

Nando Durrer, 23, Schwinger

Aus beruflichen Gründen schwingt Nando Durrer in dieser Saison im Emmental für den Schwingklub Sumiswald. Dank sehr starken Trainingskameraden und besten Trainingsbedingungen kann sich Nando sportlich bestens weiterentwickeln. In der noch jungen Karriere konnte er sich bereits elf Kränze erschwingen und sich für die beiden Eidgenössischen Schwingfeste in Zug 2019 und Pratteln 2022 qualifizieren.

Mit vier Kranzgewinnen am Bern-Jurassischen-, Emmentalischen- und Seeländischen-Gauverbandsfest sowie am Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest in Alpnach kann Nando auf einen äusserst erfolgreichen Saisonverlauf zurückblicken. Am Oberländischen Schwingfest in Frutigen und am sehr stark besetzten Brünigschwingfest fehlte lediglich das benötigte «Viertel» zu weiterem Eichenlaub.



Nando freut sich über den Sieg

Dank einer ausgezeichneten Schwingtechnik, sehr grossem Kampfgeist und einem enormen Trainingsfleiss konnte der 23-jährige Alpnacher in dieser Saison schon einige grosse Namen in Verzweiflung bringen. Beim Bergklassiker auf dem Brünig konnte Nando sogar den zweifachen Nordostschweizer Eidgenossen Martin Roth mit Armzug bezwingen.

Dank diesen grossartigen sportlichen Leistungen wurde Nando ins sehr starke Team des Bernisch Kantonalen Schwingerverbandes, für das nur alle sechs Jahre stattfindende Unspunnen Schwingfest in Interlaken, selektioniert.

Wir wünschen dem sympathischen und bescheidenen Alpnacher Schwinger für die Zukunft alles Gute, unfallfreie Wettkämpfe und viel Erfolg.

Marco Burch, 22, FCL und U21-Nationalmannschaft, Fussballer

Marco Burch ist ein etablierter Verteidiger beim FCL. Der junge Alpnacher ist seit dem Sommer 2019 fester Bestandteil der 1. Mannschaft des FC Luzern. Davor absolvierte er nach der Primarschule in Alpnach die Sport-Sekundarschule in Kriens und durchlief die komplette Nachwuchsabteilung des FCL. Trotz einiger Verletzungen hat der junge Innenverteidiger eine beachtliche Entwicklung hinter sich und ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken aus der Stammformation.

Sein erstes Super-League-Tor erzielte er beim 1:2-Auswärtssieg gegen den FC Vaduz am 1. Mai 2021. Inzwischen hat er 87 Super League-Spiele bestritten und neun Spiele im Schweizer Cup. Im Mai 2021 gewann er mit dem FCL den Schweizer Cup – sein grösster Erfolg.

Ende Mai 2021 debütierte Marco Burch in der U21-Auswahl. Mittlerweile hat es der ehrgeizige Verteidiger auf 13 Spiele gebracht. Im Freundschaftsspiel vom 22. September 2022 gelang ihm gegen Japan der erste Torerfolg. Bei den U21-Europameisterschaften, die Ende Juni in Georgien und Rumänien stattfanden, stand er gegen Norwegen und Italien während insgesamt 176 Minuten als Innenverteidiger auf dem Spielfeld.



Marco im Einsatz bei der U21

Wir gratulieren Marco zu seinen Leistungen und wünschen ihm eine verletzungsfreie Saison und viel Erfolg bei seinen weiteren Einsätzen.

Rino Hochuli, 17, SG Pilatus U19 und U17-Nationalmannschaft, Handballer

Die Schweizer U17-Handball-Nationalmannschaft hat an den European Open Championships im Juli 2023 in Göteborg eine formidable Leistung gezeigt. Mit dabei war auch Rino Hochuli, der 17-jährige Gymnasiast aus Alpnach. Nach Rang 1 in der Vorrundengruppe C schlugen die Schweizer in der Hauptrunde Israel und Island. Am Ende verloren sie zweimal knapp und reisten mit Rang 4 zurück in die Schweiz.

Rino wechselte nach dem Besuch des Waldkindergartens sowie der Primarschule in Alpnach an die Sport-Sekundarschule in Kriens. Aktuell absolviert Rino Hochuli die Sportklasse des Gymnasiums Alpenquai in Luzern und trainiert pro Woche neben zwei Krafttrainingseinheiten, zwei Hallentrainings bei der SG Pilatus in Luzern im U19 Elite Team und 2-mal beim HC Kriens in der 1. Liga. Dazu kommen diverse Trainingsspiele und Trainingstage sowie Lehrgänge mit der Nationalmannschaft.

Rino Hochuli's nächste sportlichen Ziele sind solide Leistungen und eine erfolgreiche U19-Elite Saison 2023/2024 sowie bei den Herren in der 1. Liga einige erste Duftmarken zu setzen. Hinzukommen sollen weiterhin gute Leistungen in der U19-Nati mit dem Ziel der erfolgreichen Qualifikation zur EM im Januar 2024.



Rino im Einsatz mit U17

Wir wünschen Rino weiterhin viel Elan und Freude bei Schule und Sport.

Es ist toll, dass mit Rino und Marco gleich zwei ehemalige Sportschüler von Kriens, die von der Gemeinde finanziell unterstützt wurden, so erfolgreich sind. ■

Die Obwaldner Gemeinden *suchen dich!*

Beginne jetzt mit deinem Einsatz für die Öffentlichkeit und starte eine Ausbildung mit **Lehrbeginn August 2024** als:

Fachfrau/ Fachmann Betriebsunterhalt

Die verschiedenen praktischen Arbeiten drinnen und draussen bereiten dir Freude? Dann bist du die richtige Ergänzung für unser Team im Werk- oder Hausdienst.

Kauffrau / Kaufmann

Magst du abwechslungsreiche Arbeit in verschiedenen Abteilungen am Computer und den Kundenkontakt? Dann bist du bei uns genau richtig.

Scanne für weitere Informationen zu den Lehrstellen den QR-Code und besuche uns auf www.7ow.ch



Sende dein Bewerbungsdossier an deine bevorzugte Gemeinde – die Obwaldner Gemeinden freuen sich über deine Bewerbung!

Sarah Kiser, Gemeinde Sarnen

Norina Barmettler, Gemeinde Kerns

7 GEMEINDEN

Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ